



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung **am 24. März 2019**
in der Jubiläumshalle, 2362 Biedermannsdorf, Siegfried-Ludwig-Platz 1

Beginn: 10.30 Uhr

Klub	Klubname	M	St	Vertr	Vertretung
1	Austro American Bridge Club	14	1		
2	Akademischer Bridge-Club	61	5		
5	BC - Süd	16	1		
8	Wiener Stadtklub	12	1	1	D.I. Christian FELDERER
9	BC Austria	54	4	1	Dieter SCHULZ
10	BC Belvedere	23	1		
11	Vienna Bridge Club	36	3	1	Dr. Hermann LEITNER
12	Bridge Club Wien	318	26	1	Dieter SCHULZ
14	Bridge Klub West	91	7	1	Elfriede ZIMMERMANN
15	Bridgeklub Schleifmühle	55	4	1	Ing. Armin GERGITSCH
16	BC Maccabi	17	1		
17	Club 17 Bridge mit Freunden	171	14	1	GM Rudolf HOFER
19	BC Burgenland	48	4	1	Dr. Ilse WIDDER
20	City - Bridgesport - Club IBM	21	1	1	Dkfm. Alfred RATHAMMER
21	Bridgesportclub BCP	109	9	1	Franz STUMMVOLL
22	Klosterneuburger BC	119	9	1	D.I. Gernot GRIESS
23	BC Krems/St.Pölten/Neulengb.	61	5		entschuldigt
24	Mödlinger Bridge Club	45	3		
25	BC Waldviertel	30	2	1	Werner DAMBERGER
26	BC Baden	40	3		
29	BC Pannonia	37	3		
31	Park Bridgeclub Graz	123	10	1	Franz STUMMVOLL
32	BC Leoben	25	2		
33	BC Murau	29	2		
35	BC Wörthersee	71	5	1	Dkfm. Harald LOBMEYR
38	bridgecentrum.at	205	17	1	Dr. Tassilo NEUWIRTH
39	BC Linz Süd Denkfabrik	12	1		
40	BC Schladming	39	3		
41	1. Salzburger BC	79	6		
42	BC Kitzbühel	44	3		
43	BC Innsbruck	73	6	1	Waltraud SEIDEL
45	Bridgeclub Vorarlberg	73	6		
46	BC Hohensalzburg	76	6	1	Dkfm. Alfred RATHAMMER
47	BC Steyr	14	1		
49	Welser Bridge-Club	20	1		
50	BC Salzkammergut	39	3	1	Mag. Georg ENGL
52	Bridge Oase Wels	19	1		
54	BC Linz	93	7		
55	treffpunkt bridge linz	32	2		
56	bridge4you	38	3		
57	BC Thermenland	87	7		
58	BC Klagenfurt	24	2		
59	WBB	22	1		

TOP 1: Begrüßung der Anwesenden durch den Präsidenten

Da weniger als die Hälfte der Klubs anwesend ist, vertagt ENGL die Sitzung auf 11.00 Uhr. LOBMEYR empfiehlt, die Statuten wie folgt zu ändern: „Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.“ Wird für 2020 vorgemerkt.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

11.00 Uhr:

ENGL begrüßt alle Anwesenden, dankt dem BCP für die Gastfreundschaft.

Er dankt dem ÖBV-Vorstand, der sich das ganze Jahr bemüht, die kleinen und großen Probleme zu lösen. Er dankt besonders FISCHER, FRANZEL, MAYER und SCHWARZ.

ENGL stellt den Antrag, die TO um folgenden Punkt zu erweitern:

TOP 10 c: Antrag Nachzahlung Bridgemagazin.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Generalversammlungen vom 14. April 2018.

Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Kooptierung des neuen Jugendreferenten

Florian WEISS wurde als neuer Jugendreferent (als Nachfolger von Kornel Lazar) in den Vorstand kooptiert. Die Kooptierung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5: Bericht des Vorstandes

a. Allgemeines

ENGL: An die EBL wurde gemeldet: für Stars of the past ERHART M., ROHAN K.; für Hall of fame sollen die Paarungen FUCIK J.-TERRANEO F. u FISCHER D.-WEIGKRICHT T. genannt werden.

ENGL berichtet auch kurz über die Bridgewoche Mautern und das Dänische Projekt (dazu gibt es noch eigene Punkte in der TO).

Die EBL sucht Austragungsorte für NBO-Seminare, Championships und Turnerleiterseminare.

Wenn Österreich zum Zug kommt, werden die Veranstaltungen kostenneutral durchgeführt.

b. Verbandssportkapitän

STRAFNER: für die Mixed EM in Lissabon gab es an 2 Wochenenden eine zweistufige Qualifikation. Der überlegene Sieger hat dann Österreich vertreten. Sie wurden 12. von 30 Teams. In der Butlerwertung waren alle positiv.

Es wurde ein erweiterter Nationalkader gebildet. 4 etablierte Paare + 5 Nachwuchspaare.

Die Juniorenpaare sollen relativ zügig in die Nationalpaare eingebunden werden. Ein Training soll im Frühjahr im Olympiazentrum in Linz stattfinden.

Österr. Spitzenspieler stellen sich als Mentor zur Verfügung. Schwerpunkt: Partnerschaftsverständnis.

c. Juniorenbridge

SCHWARZ berichtet in Vertretung von WEISS:

Junioren spielen sehr gerne und viele ausländische Turniere. Sie waren 2018 beim White House-Turnier, in Biarritz, bei der Junioren-Europapaarmeisterschaft in Opatija, in Pula und in Mailand. Sie erreichten teilweise beachtliche Erfolge.

2019 wurden sie schon nach Budapest eingeladen, derzeit spielen sie gerade beim White House-Turnier und werden Österreich in Tel Aviv vertreten. Weiters geplant: Team-EM, Studenten-EM, Offene Junioren-WM, Offene Junioren online WM.

BrmFr hat immer ein Benefizturnier für die Jugend gemacht. HOFER: wird wieder gemacht.

FISCHER berichtet noch kurz über die Erfolge der Junioren.

d. SRA Aktivitäten

FRANZEL: Mit welcher Zielsetzung ist er herangegangen: Kommunikation soll verbessert werden (innerhalb des SRA und zum ÖBV-Vorstand).

Seminare für TL und interessierte Spieler sind geplant. Er hat leider feststellen müssen, dass bei Hausturnieren viele Regeln nicht eingehalten werden.

Die Wettkampfordnung wurde komplett überarbeitet. Die WKO 2019 tritt mit 1. Mai 2019 in Kraft. Sie wird am Montag auf die Homepage gestellt. In einer Information des SRA wird auf die wichtigsten Änderungen verwiesen.

Die Ausschreibung für die Ö-Rallye wurde überarbeitet. Teilweise gab es Kritik. Soll allerdings vorrangig ein Bewerb für A/T/K-Spieler und Senioren bis 150.000 Meisterpunkte sein.

Die Meisterpunkteordnung wird auch komplett überarbeitet und tritt voraussichtlich Juni/Juli in Kraft.

Die Regelecke im Bridgemagazin wurde noch nicht umgesetzt, weil das Bridgemagazin neu ausgeschrieben wurde.

e. Ausschreibung Bridgemagazin

ENGL: Das Bridgemagazin wurde zur Neuvergabe ausgeschrieben.

Es gibt 2 Bewerbungen. Es gab schon mehrere Gespräche, die Entscheidung ist noch nicht gefallen.

f. Wachauer Bridgewoche

FISCHER: Der NÖBV hat die Austragung der Wachauer Bridgewoche zurückgelegt.

Der ÖBV hat nach langer Diskussion beschlossen, das Turnier zu übernehmen.

Große internationale Beteiligung. Auch die schwächeren Spieler sollen mehr eingebunden werden.

Nenngeld wurde erhöht. Mehr Preise auch für A/T/K-SpielerInnen.

Hospitality-Desk: 2 Damen + Herren werden tätig sein. Es werden noch freiwillige Helfer gesucht.

Der Präsident der EBL, Jan Kamras, wird 3 oder 4 Tage das Turnier besuchen.

FISCHER bittet, in den Klubs für dieses Turnier Werbung zu machen.

g. Finanzreferent

MAYER: im Jahr 2019 gab es Einnahmen von 213.000,- EUR und Ausgaben von 237.000,- EUR – ein Minus von EUR 24.000,-.

Dieses Minus entstand hauptsächlich durch die Nachforderung des Redakteursteams vom Bridgemagazin (Indexklauselanpassung), in Summe ergab das inkl. der neuen Honorare Mehrausgaben von EUR 19.500,-; für Rechtsberatung der JS-Prozesse wurden ca. EUR 8.000,- im Jahre 2018 ausgegeben.

Die von JS im März 2018 gegen den ÖBV neuerlich eingebrachte, auf Aufhebung ihres Ausschlusses gerichtete, Klage wurde vom Landesgericht für ZRS Wien abgewiesen. Gegen dieses Urteil hat JS eine Berufung an das Oberlandesgericht Wien erhoben. Die Entscheidung des Berufungsgerichts ist noch ausständig

Anmerkung Prozessrisiko: sollte das Gericht dem Standpunkt des ÖBV folgen, dann können mit Stand heute rd. € 8.000 von JS eingefordert werden; folgt das Gericht dem Standpunkt von JS, muss mit einer weiteren Zahlung von rd. € 11.000 kalkuliert werden.

Auch für die Wachauer Bridgewoche 2018 wurde schon Geld ausgegeben (Übertragung über Bildschirme).

Auf weitere Fragen zum Stand der Prozesse mit JS bringt GOTTWEIS eine Stellungnahme des bc.at zum Thema JS zur Kenntnis und bittet um Aufnahme des genauen Wortlautes in das Protokoll:

Nach dem Ausscheiden von Frau Smederevac als Präsidentin des bc.at ist es zwischen ihr und dem Klub zu gerichtlichen Auseinandersetzungen gekommen:

- Nachdem zwischen der Hausverwaltung und dem Klub ein neuer Mietvertrag abgeschlossen wurde, machte Frau Smederevac mit einer Klage die Kautions aus dem alten Vertrag, bei dem die Gründungsmitglieder Vertragspartner waren, geltend. Das Gericht sprach Frau Smederevac rd. EUR 9.000,- als Teilkautions zu, diese wurden vom Klub überwiesen.
- In einer zweiten Klage samt einstweiliger Verfügung forderte Frau Smederevac die Herausgabe des für den Klub überlebenswichtigen Inventars – sämtliche Stühle und Sessel. Mit zwei Urteilen wurde die Klage abgewiesen und im dritten Rechtsgang verzichtete Frau Smederevac endgültig und rechtskräftig auf die Fortsetzung des Verfahrens.

Parallel dazu sah sich der Klub mit einer Regressklage der Wr. Städtischen konfrontiert, mit der diese von Frau Smederevac aber auch vom Klub die Rückzahlung von über EUR 10.000,- begehrte. Frau Smederevac hatte anlässlich eines Wasserschadens einen Verdienstentgang geltend gemacht, den die Wr. Städtische nach weiteren Recherchen als nicht gerechtfertigt zurückverlangte.

Es ist dem Klub gelungen, die Versicherung davon zu überzeugen, dass der Verein mit den vorgeworfenen Malversationen nichts zu tun hatte, worauf die Klage gegen das bc.at zurückgezogen wurde. Frau Smederevac wurde in zwei Instanzen rechtskräftig zur Rückzahlung des Verdienstentganges verpflichtet.

6. Bericht der Revisoren

Der Bericht der Revisoren wurde der Einladung an die Klubs bereits beigelegt.

7. Entlastung Finanzreferent

Der Finanzreferent wird einstimmig entlastet.

8. Entlastung Vorstand

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

9. Beschluss Budgetentwurf 2019

MAYER: Die Umlagen und die Turnier- u. Meisterpunktegebühren wurden per 1.1.19 erhöht, daher zusätzliche Einnahmen von ca. 25.000,- EUR.

Die Wachauer Bridgewoche ist mit EUR 47.000 budgetiert.

Österr. Meisterschaften werden wieder in geeigneten Klubs abgehalten – kostengünstiger.

Ö-Rallye wird 2019 wieder mehr kosten.

Die Budgets für Nationalteam und Junioren wurden erhöht.

Werbung für Mitglieder in allen Klubs (Dänisches Projekt).

Der Budgetentwurf wird einstimmig angenommen.

10. a. Antrag des PBC Graz – Ausschreibung Ö-Rallye 2019/2010. Der Antrag wurde in ausführlicher Form den Klubs mit der TO zugeschickt.

1. Änderung Punkt 6.3.

Der Antrag lautet: Die GV des ÖBV möge beschließen:

6.3. der Ausschreibung zur Ö-Rallye wie folgt zu ändern:

„Sofern ein Nenngeld eingehoben wird, beträgt dies für Junioren und Schüler EUR 3,-, EUR 6,- für alle anderen Spieler.“

ENGL: Die Ö-Rallye wird für ganz Österreich ausgeschrieben und soll auch in ganz Österreich gleich sein. Nach längerer Diskussion wird der Antrag gegen 2 Pro-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

2. Erweiterung Movements Anhang 2

Der PBC Graz will bei einer Paaranzahl von 16 – 24 Paaren auch ein Howell-Turnier spielen und nicht ein Mitchell-Turnier.

ENGL bittet STUMMVOLL (vertritt PBC Graz), den Antrag vorzutragen.

FRANZEL: Der SRA hat nichts gegen die Änderung, wenn zumindest gleich viele Boards gespielt werden, wie in der Ausschreibung beim Mitchell angegeben sind.

ENGL fragt nun, ob der Antrag des PBC Graz dahingehend geändert werden kann.

STUMMVOLL will mit dem Präsidenten des PBC Graz Rücksprache halten.

ENGL unterbricht die Sitzung für eine Pause (12.00 – 12.15 Uhr).

STUMMVOLL berichtet, dass der PBC Graz mit dieser Änderung einverstanden ist.

Der Antrag wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.

10 b. Antrag des BK West – persönliche Scores

„Der Vorstand des BK West stellt den Antrag, der ÖBV möge seine Bridgeklubs anweisen, in Entsprechung der Datenschutzverordnung eine einheitliche Vorgangsweise bei der Veröffentlichung persönlicher Scores umzusetzen.“

ENGL verliest den entsprechenden Auszug aus der WKO 2019, die mit 1.5.2019 in Kraft tritt.

Somit ist der ÖBV, es zu vereinheitlichen, nachgekommen.

Nach längerer Diskussion wird der Antrag von ZIMMERMANN (vertritt den BK West) zurückgezogen.

10 c. Antrag Nachzahlung Bridgemagazin

Der ursprüngliche Vertrag wurde 2006 abgeschlossen (mit einer Indexanpassungsklausel).

Das Bridgemagazin-Team stellte immer gleich hohe Honorarnoten ohne Wertsicherung. Voriges Jahr kam ein Antrag für eine Nachzahlung über alle Jahre seit Beginn 2007.

Der Erhöhung wurde stattgegeben, die Nachzahlung der letzten 3 Jahre lt. Gesetz erfüllt, der Rest, ca. EUR 14.000,--, ist verjährt.

Der ÖBV Vorstand vertritt die Meinung, die Forderungen korrekt erfüllt zu haben.

ENGL stellt den Antrag, diesen Restbetrag wegen Verjährungsfrist nicht zu bezahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Allfälliges

a. Mitgliedergewinnung (Dänisches Projekt)

FISCHER: Im Oktober war eine 2-tägige Informationsveranstaltung. Wenige Klubs haben teilgenommen.

Einige waren angemeldet und sind nicht gekommen.

Der Dänische Verband hatte für dieses Projekt 6-8 bezahlte Angestellte.

Der ÖBV-Vorstand kann diese Projekt nicht mehr allein stemmen sondern nur begleiten.

FISCHER bietet an, die PowerPoint-Präsentation noch an zusätzlich interessierte Klubs zu übermitteln.

Dänemark hat Geld in ein Werbe-Video für die Homepage investiert.

FISCHER konnte Dr. SÜSZ vom BC Pannonia für eine Arbeitsgruppe gewinnen und bittet um weitere Meldungen.

GRIESS (KBC) würde ab Herbst Initiativen setzen. Auch LOBMEYR (BC Wörthersee) will mitarbeiten.

Der BC Burgenland nominiert H. MÜNCH für diese Arbeitsgruppe.

b. Bridgetage bei Gartenausstellung Praskac

FISCHER berichtet, dass wegen schlechtem Wetter leider sehr wenige Besucher kamen.

Eine Aussendung (Werbung) ist aber an 1000e Haushalte gegangen.

c. Nachforderung Redaktionsteam Bridgemagazin

Wurde unter Punkt 10. c. behandelt.

STUMMVOLL fragt an, warum das Bridgemagazin nicht nur online erscheint.

ENGL: In der Umfrage 2018 war der Tenor zum Printmedium.

ENGL schließt um 13.10 Uhr die Sitzung und wünscht Allen eine gute Heimreise.